



Modernes aus der Provinz

Ein komplettes neues Geräteprogramm stellt der deutsche Hersteller ASC vor, bestehend aus einer Modifikation der bekannten Tonbandmaschine AS 6002, die jetzt AS 6002 S heißt, einem neuen Kassettendeck, Tuner, Vorverstärker und Endstufe (die Tonbandmaschine ist einer der Gewinner des Deutschen Hi-Fi-Preises).

Der Buchstabe S steht bei der Tonbandmaschine für Stahlzarge, die jetzt statt der bisher verwendeten Holz-zarge benutzt wird. Außerdem sind jetzt die Aussteuerungsanzeigen ständig beleuchtet. Die Aufnahme-funktion wird mit zwei roten LEDs angezeigt, und an der Rückseite des Gerätes befindet sich ein Ausgangspegelsteller.

Das Kassettendeck mit der Bezeichnung AS 3000 bietet etwas Besonderes: Man kann diesen Recorder nämlich auf verschiedene Bandsorten selbst einmessen. Dazu läßt man einen speziellen Einschub aus dem Gerät herausfahren, der die notwendigen Bedienungselemente enthält. Mit einem Prüftönen, der von einem eingebauten Generator erzeugt wird, stellt man zunächst den Aufsprechpegel ein, ein Vorgang, der sich sehr leicht mit zwei Leuchtdioden kontrollieren läßt.

Mit Hilfe zweier weiterer Prüftöne werden dann die richtigen Werte für den Vormagnetisierungsstrom eingestellt. Zur Kontrolle dienen dabei die Aussteuerungsinstrumente. Mit sechs Speichern kann man dann die gefundenen Werte festhalten. Zwar gibt es heute schon einige Geräte, die das ganze dank Mikroprozessor vollautomatisch können, aber auch hier ist das Einmessen mit et-

was Übung leicht zu bewerkstelligen.

Einige weitere Features: Getrennte Aufnahme- und Wiedergabeköpfe, dadurch Hinterbandkontrolle möglich, Direct-Load-Prinzip, dadurch schneller Kassettenswechsel, zwei Tonwellen zum Antrieb, elektronische Tipptasten zur Laufwerksteuerung und High-Com-Rauschunterdrückung.

Der Tuner AS 3100 ist in Synthesizer-Technik aufgebaut. Abgestimmt wird entweder mit dem Suchlauf oder mit numerischer Frequenzeingabe. Die Abstimmungsschritte betragen nur 10 kHz, was große Einstellgenauigkeit ermöglicht. Mit zehn Speichern kann man seine Lieblingsender festhalten.

Mit dem Vorverstärker kann man einen Plattenspieler mit magnetischem oder dynamischem Tonabnehmer betreiben. Außerdem kann man einen Tuner, zwei Tonbandgeräte und eine weitere

Hochpegelquelle anschließen. Eine Besonderheit: Sämtliche Programmquellen werden über Tipptasten mit Reed-Relais an den Verstärkereingang geschaltet. Brummeinstreuungen durch zu lange Verbindungsleitungen auf der Eingangsseite kann man damit wirksam verhindern.

Der Endverstärker AS 3300 leistet zweimal 110 Watt an 4 Ohm, ein Leistungsangebot, das für die meisten Anwendungsfälle ausreichen dürfte. Erstaunlich ist dabei, daß es den ASC-Entwicklern gelungen ist, diesen Verstärker in einem Gehäuse unterzubringen, das nur 5,2 cm hoch ist!

Die Handelspreise der neuen Geräte werden ungefähr liegen bei: 2600 DM für die Tonbandmaschine AS 6002 S; das neue Kassettendeck wird nicht unter 2000 DM kosten; für den Tuner AS 3100 wird man etwa 2650 DM zahlen müssen, der Vorverstärker AS 3200 wird für ungefähr 2050 DM zu haben sein und die Endstufe für ca. 1900 DM.

Das gefällt uns: Die Anwendung moderner Technologie ermöglicht hohen Bedienungskomfort (wie beim Tuner) ebenso wie hohe Wiedergabequalität (wie beim Kassettendeck, das man dank aufwendiger Elektronik auf verschiedene Bandsorten einmessen kann).

Das gefällt uns nicht: das doch etwas hohe Preisniveau